



Urdorf, 27. August 2014

LEICHTBAU-BOLIDE MIT ÜBER 500 PS STARKEM V6-BITURBO RENAULT SPORT R.S. 01: MARKENPOKAL-RENNWAGEN MIT TOP-PERFORMANCE

Mit dem Renault Sport R.S. 01 präsentiert Renault auf dem Moscow International Automobil Salon (MIAS) seinen neuen Markenpokal-Star. Der Bolide kombiniert herausragende Performance eine aufregendem Äusseren und unterstreicht das Engagement der Marke Renault im Motorsport. Das Design des aufsehenerregenden Rennwagens lehnt sich an die Concept Cars des französischen Herstellers an, folgt aber ganz dem Streben nach maximalem Anpressdruck. Technisch bietet der Renault Sport R.S. 01 das Beste vom Besten: Dank Kohlefaserchassis wiegt der Renner weniger als 1.100 Kilogramm. Sein über 500 PS starker 3,8-Liter-V6 mit Biturbo-Technik ermöglicht über 300 km/h Topspeed. Das Kraftpaket wird ab 2015 in der Renault Sport Trophy an den Start gehen. Die neue Rennserie im Rahmen der «World Series by Renault» ist ein Sprungbrett für die internationalen GT- und Endurance-Meisterschaften.

«Der Renault Sport R.S. 01 ist ein Rennwagen mit aussergewöhnlichem Design, der die ganze Leidenschaft von Renault für den Motorsport verkörpert», sagt Patrice Ratti, Chief Executive Officer von Renault Sport Technologies. «Dank der Begeisterung von Designchef Laurens van den Acker und seinem Team geben die spektakulären Linien voll und ganz den hohen Anspruch dieses einmaligen Fahrzeugs wieder. Unter seiner Karosserie stecken modernste Systeme von Renault Sport Technologies. Dank der Performance des Rennwagens sind spannende Rennen vorprogrammiert. In einem Satz: Der Renault Sport R.S. 01 verbindet die Schönheit der Studie DeZir mit der Performance der Formel Renault 3.5», so Ratti weiter.

Erster Renault Formel 1-Bolide als Namensgeber

Der Renault Sport R.S. 01 markiert den Start für eine komplett neue Linie von Rennsportwagen. Namensgeber ist der erste Renault Formel 1-Wagen RS01 aus dem Jahr 1977, mit dem der französische Hersteller die Turbo-Ära in der Königsklasse einläutete. Der

aufregend gezeichnete Renault Sport R.S. 01 zählt zu den aerodynamisch effizientesten GT-Rennwagen der Welt. Die Aufgabe für die Designer lautete, ein Fahrzeug mit unverwechselbarem Charakter zu schaffen, gleichzeitig jedoch einen maximalen Anpressdruck zu realisieren.

Markante Frontpartie mit ausgefeilter Aerodynamik

Wie bei allen Renault Fahrzeugen, die unter der Leitung von Laurens van den Acker, Renault Senior Vice-President Corporate Design, entstanden, kennzeichnet das prominente Markenlogo die Front des Boliden. Die Breite des Fahrzeugs von exakt 2,0 Metern bei einer Höhe von lediglich 1,116 Metern wird durch die Lichtsignatur der LED-Tagfahrlichter neben den Öffnungen für die Bremskühlung unterstrichen.

Im Zentrum des Kühlergrills wird beim Fahren Luft angesaugt, durch einen bugförmigen Vorsprung des Chassis kanalisiert und zu den beiden Wasserkühlern geleitet. Anschliessend gelangt die Kühlluft durch Auslassöffnungen in der Fronthaube wieder ins Freie. Der hierdurch hervorgerufene Unterdruck verstärkt den Anpressdruck auf der Vorderachse. Der grosse Frontsplitter und der glatte, gestufte Unterboden tragen ebenfalls zur hohen aerodynamischen Effizienz der Frontpartie bei. Zwei Finnen an der Seite der Frontmaske sorgen für Verwirbelungen, welche die Turbulenzen durch die rotierenden Räder verringern.

Die flache Silhouette ist typisch für einen GT mit Mittelmotor. Prägendes Element ist die Linie von den Frontscheinwerfern zu den seitlichen Lufteinlässen. Die unterschiedlich grossen Überhänge sind das Resultat der ausgefeilteren Aerodynamik und der optimalen Gewichtsverteilung. Die Fenster, die sich bis zum grossen Heckflügel erstrecken, und die kurvenreichen Formen verstärken die Wirkung der Heckpartie.

Studie DeZir als Inspiration

Die Linienführung des Renault Sport R.S. 01 erinnert an die Studie DeZir, mit der Renault 2010 seine neue Formensprache definierte. Designer Akio Shimizu liess sich bei seinem ersten Entwurf auch vom Renault Gasturbinen-Rekordfahrzeug «Etoile Filante» (Sternschnuppe) inspirieren, das 1956 auf den Bonneville Salt Flats die 300-km/h-Marke durchbrach.

Die vom Frontsplitter kanalisierte Luft tritt hinter den Vorderrädern wieder aus und wird entlang der Seitentüren zu den Ansaugöffnungen für die Ladeluftkühler geführt. Dieser aerodynamische Kniff trägt entscheidend zum Temperaturhaushalt des Motors bei.

Hoher Anpressdruck sorgt für Top-Performance

Unterhalb des einstellbaren Heckflügels presst ein Heckdiffusor den Renault Sport R.S. 01 an die Fahrbahn, indem er den Luftstrom effizient unter dem glatten Unterboden absaugt. Dieses System hat den Vorteil, dass es keinen Luftwiderstand produziert und deshalb die Höchstgeschwindigkeit nicht einschränkt. Der Diffusor wird von zwei Auspuffendrohren und einem LED-Leuchtband gekrönt, das sich fast über die komplette Fahrzeugbreite erstreckt.

Seine hohe aerodynamische Effizienz ermöglicht dem Renault Sport R.S. 01 eine bessere Performance als bei einem GT3-Fahrzeug, nahezu auf DTM-Niveau. Bei 300 km/h wirkt ein Anpressdruck von 1,7 Tonnen auf den Renault Sport R.S. 01, ein Wert vergleichbar mit einem Formel Renault 3.5-Monoposto, der in der World Series by Renault an den Start geht.

Kohlefaser-Monocoque mit hohen Sicherheitsstandards

Technisch hält der Renault Sport R.S. 01 voll und ganz mit seinem spektakulären Design mit. Das Fahrzeug entstand unter der Regie von Christophe Chapelain, Technischer Leiter Motorsport von Renault Sport Technologies, in Zusammenarbeit mit namhaften Entwicklungspartnern aus der Welt des Rennsports.

Um die hohen Ansprüche an Sicherheit und Gewichtersparnis zu erfüllen, erhält der Renault Sport R.S. 01 ein Kohlefaser-Monocoque vom renommierten italienischen Spezialisten Dallara, der auch die Chassis der Formel Renault 3.5 Monoposti fertigt.

Das untere Teil, die Wanne, beinhaltet den 150 Liter fassenden Kraftstofftank. Hinzu kommt der stählerne Überrollkäfig. Eine Crashbox vorne absorbiert bei einem Frontalaufprall Energie. Ihr Design in Form eines Schiffsbugs trägt auch zur aerodynamischen Effizienz bei, indem es die Kühlluft kanalisiert.

Eine weitere, mit dem Getriebe verbundene Crashbox schützt bei einem Heckaufprall. Die gesamte Anordnung entspricht den FIA LMP-Standards für 2014 (LMP = Le Mans Prototypen). Eine zusammenfaltbare Lenksäule und ein Schalensitz von Sabelt mit 6-Punkt-

Gurt, der sich mit dem HANS-System (Head and Neck Support) kombinieren lässt, sorgen zusätzlich für Sicherheit.

3,8-Liter-Biturbomotor mit über 500 PS

Der als teiltragendes Element ausgelegte Motor ist an der Verteilerseite mit dem Kohlefaser-Monocoque und an der Oberseite mit dem Überrollkäfig verschraubt. Der 3,8-Liter-Biturbo-V6 des Renault Sport R.S. 01 stammt ursprünglich aus dem Sportwagen Nissan GT-R und wurde von Nismo, der Motorsportabteilung des japanischen Allianzpartners Nissan, für den Einsatz in dem Markenpokal-Renner modifiziert.

Wichtigster Unterschied zum Serienaggregat ist die Trocken-sumpfschmierung, die auch in langgezogenen schnellen Kurven die Motorschmierung sicherstellt. In die Pectel Steuereinheit ist eine Traktionskontrolle integriert. Mit über 500 PS und einem Maximaldrehmoment von mehr als 600 Nm liegt der Renault Sport R.S. 01 leistungsmässig zwischen einem GT3-Fahrzeug und einem DTM-Renner.

Sequenzielles 7-Gang-Getriebe

Der Nismo-Motor ist mit einem längs eingebauten sequenziellen 7-Gang-Getriebe der französischen Firma Sadev kombiniert. Um die Ausgaben zu begrenzen, fährt der Renault Sport R.S. 01 auf allen Strecken mit der gleichen Übersetzung. Jedoch wird es möglich sein, das Sperrdifferenzial auf einen gewünschten Grundsperrwert vorzuspannen. Die Gangwechsel erfolgen über Lenkradpaddles, die Getriebesteuerung übernimmt ein elektromagnetischer Aktor von XAP.

Die vom Getriebespezialisten ZF Race Engineering entwickelte Kupplung verfügt über eine Anti-Stall-Funktion. Das System hebt automatisch die Drehzahl an, wenn der Motor abzusterben droht, etwa nach einem Dreher.

Fahrwerk wie ein Sportprototyp

Für Grip sorgt beim Renault Sport R.S. 01 vor allem der aerodynamische Anpressdruck, was sich auch im Aufhängungs-layout niederschlägt. Wie bei Sportprototypen kombinieren die Entwickler doppelte Querlenker mit Schubstreben und Rennsportstossdämpfern des renommierten schwedischen Herstellers Öhlins, die über eine einstellbare Zug- und Druckstufe verfügen. Während die Dämpfer an der Vorderachse konventionell aussen im Fahrzeug eingebaut sind, sind sie hinten liegend über dem Getriebe angeordnet.

Für schnelle und präzise Verzögerung sorgen 6-Kolben-Kohlefaserbremsen vom US-amerikanischen Rennsportspezialisten PFC mit 380 Millimeter Durchmesser. Hinzu kommt ein an die speziellen Anforderungen auf der Rennstrecke angepasstes Antiblockiersystem von Bosch Motorsport.

Eigens für den Renault Sport R.S. 01 entwickelte 18-Zoll-Reifen von Michelin, die auf Felgen mit Zentralverschluss montiert sind, runden das Paket ab.

Gemischte Starterfelder aus Profis und Amateuren

Für den Renault Sport R.S. 01 ruft der französische Hersteller 2015 eine neue Einheitsrennserie ins Leben, die Renault Sport Trophy. Bei dem zwischen Clio Cup und professionellen Serien wie WEC (World Endurance Championship), DTM und japanischer Super GT-Meisterschaft angesiedeltem Rennformat werden insgesamt 20 nach den Regeln der WEC klassifizierte gemischte Teams aus Profis und Amateuren an den Start gehen. An einem dreitägigen Rennwochenende werden pro Fahrer und Fahrzeug mehr als vier Stunden auf der Rennstrecke zur Verfügung stehen. Die Renault Sport Trophy wird von der gesamten Erfahrung der Marke bei der Organisation von Motorsportereignissen profitieren.

Neben technischer Ausgeglichenheit und sportlicher Fairness wird ein Schwerpunkt unter anderem auf der Kostenkontrolle liegen. So soll das technische Regelwerk höchstens alle zwei Jahre aktualisiert werden, was zur Verringerung der Ausgaben beiträgt.

Sprungbrett für die internationalen Rennserien

Neben Preisgeldern für die besten Fahrer und Teams werden Renault Sport Technologies und seine Partner jedes Saisonende besondere Anreize setzen. So wird der Sieger in der Profi-Kategorie die Chance bekommen, ein komplettes Rennfahrer-Entwicklungsprogramm mit Simulatortraining, körperlicher Vorbereitung und Mediens Schulung zu durchlaufen, um anschliessend einen Rookie-Test mit dem Nismo Werksteam für die japanische Super GT-Serie zu absolvieren. Sollte er alle Voraussetzungen erfüllen, so kann er seine Karriere in dieser äusserst anspruchsvollen Meisterschaft fortsetzen.

Eine ähnlich attraktive Belohnung erwartet den besten Amateurfahrer: Er bekommt die Chance, an den 24 Stunden von Le Mans 2016 in einem LMP2-Prototyp teilzunehmen.

Start im Rahmen der «World Series by Renault»

Die Renault Sport Trophy startet ausschliesslich im Rahmen der «World Series by Renault». Die attraktiven Motorsport-Wochenenden lockten seit der Premiere 2005 europaweit 5,5 Millionen Rennsportfans an.

Das Motorsport-Spektakel der Extraklasse umfasst Läufe der Formel Renault 3.5, des Formel Renault 2.0 Eurocup und des Clio Eurocup. Hinzu kommen Demonstrationsfahrten des Red Bull Racing F1 Teams und Showeinlagen mit historischen Renault Rennsport- und Serienmodellen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Attraktionen und vielfältigen Informationen rund um Renault rundet das Ereignis ab.

Technische Daten Renault Sport R.S. 01

Chassis	
Bauweise	Dallara Kohlefaser-Monocoque und Überrollkäfig aus Stahl
Sicherheit	Monocoque, Überrollkäfig und Crashboxen nach FIA LMP1 2014 Standards, zusammenfaltbare Sicherheitslenksäule, Sitz von Sabelt nach FIA Standard 8862/2009
Karosserie	Verbundaufbau
Aerodynamikelemente	Frontsplitter, Flacher Unterboden mit Stufe, Heckdiffusor und Heckflügel
Motor	
Bauart	V6 in Mittelmotorposition, längs eingebaut
Ventile pro Zylinder	4
Hubraum cm³	3'799
Gemischaufbereitung	Einspritzung, zwei Turbolader
Leistung (PS)	> 500
Maximales Drehmoment (Nm)	> 600 bei 6'800 U/min
Motorsteuerung	Pectel SQ6M mit Traktionskontrolle
Datenmanagement	Cosworth ICD Pro

Kraftübertragung	
Getriebe	Sequenzielles Sadev 7-Gang-Getriebe
Antriebsart	Hinterradantrieb
Getriebesteuerung	Halbautomatisch von XAP, Lenkradpaddles
Differenzial	Sperrdifferenzial mit begrenztem Schlupf
Kupplung	ZF Race Engineering Kupplung mit langer Lebensdauer und Anti-Stall-Funktion
Fahrwerk	
Aufhängung	Doppelte Querlenker mit Schubstreben
Stossdämpfer	Öhlins Rennstossdämpfer mit einstellbarer Zug- und Druckstufe
Bremsen	PFC 6-Kolben-Scheibenbremsen mit 380 mm Durchmesser, Bosch Motorsport ABS
Lenkung	Hydraulische Servolenkung
Räder	Braid Leichtmetallräder mit Zentralverschluss
Reifen	Michelin 30/68 R18 (vorne) et 31/71 R18 (hinten)
Masse und Gewichte	
Länge (mm)	4'710
Breite (mm)	2'000
Höhe (mm)	1'116
Radstand (mm)	2'744
Spur vorne (mm)	1'675
Spur hinten (mm)	1'624
Tankvolumen	150
Gewicht (kg)	< 1'100

* * *

Medien-Kontakte

Maryse Lüchtenborg
Kommunikationsattachée

Tel. 044 777 02 26
maryse.luechtenborg@renault.ch

Laurent Burgat
Direktor Kommunikation

Tel. 044 777 02 48
laurent.burgat@renault.ch

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: www.media.renault.ch. Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten Sie umgehend nach dem Ausfüllen des elektronischen Formulars.

Renault Suisse SA, Bergermoosstrasse 4, 8902 Urdorf